

Lebensqualitätsindex

Nachhaltigkeitsthema: Vorteile für die Bevölkerung vor Ort

MESSPARAMETER

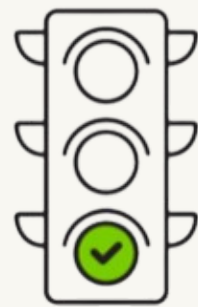
Durchschnittliche Lebensqualität der Bevölkerung:

Subjektive Einschätzung der Lebensqualität durch die Bevölkerung auf einer Skala von 0 (sehr niedrig) bis 10 (sehr hoch).

Erfasst wird die Gesamtbewertung der Lebensqualität, ergänzt durch Fragen zu einzelnen Lebensbereichen (z. B. Umwelt, Freizeitangebote, Sicherheit, Infrastruktur, sozialer Zusammenhalt, wirtschaftliche Rahmenbedingungen) und zur Bedeutung des Tourismus für das Wohlbefinden vor Ort.

DATENQUELLEN & ERHEBBARKEIT

Repräsentative Befragung der Bewohner*innen ab 16 Jahren über externen Anbieter oder Eigenerhebung



SCHRITTE ZUR ERHEBUNG

1. **Definition der Zielgruppe:** Bewohner*innen der betrachteten Destination/ Region ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz.
2. **Befragungsmethode:** Standardisierte Bewohner*innenbefragung (online, telefonisch oder persönlich)
3. Zentrale (vorgegebene) **Frage** zur Einschätzung der derzeitigen Lebensqualität (Antwortskala: 0 bis 10)
4. **Auswertung** der Ergebnisse: Mittelwertbildung auf der Skala von 0–10
5. **Ergebnisdarstellung:** Angabe in gültigen Prozentsen und Mittelwerten; Rundungsdifferenzen sind möglich.

Kosten: Empfehlung, der Integration der Erhebung in die Bewohner*innenbefragung zum Tourismusakzeptanzsaldo, um Kosten zu minimieren.

Frequenz: alle 3-5 Jahre

GEWÜNSCHTE ENTWICKLUNGSRICHTUNG & ZIELBEZÜGE

- **Gewünschte Entwicklungsrichtung:** stabile oder steigende Lebensqualität der Bevölkerung in der Destination. Eine positive Entwicklung im Zeitverlauf signalisiert eine hohe Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen und kann auf nachhaltige, lebensraumschonende Tourismusentwicklungen hinweisen.
- **Grundlage für die Bewertung:** regelmäßige Erhebung zur Bildung von Zeitreihen.
- **Konkrete Zielwerte:** sind individuell für jede Destination festzulegen und können nicht verallgemeinert werden.

RELEVANZ / INTERPRETATIONSHILFE

- **Relevanz:** Der Indikator misst den Einfluss des Tourismus auf die Lebensqualität, der oft indirekt und nur teilweise ist. Während Tourismus positive Impulse etwa durch Freizeit, Kultur und Infrastruktur geben kann, prägen Einkommen, Mobilität oder Gesundheitsversorgung die Lebensqualität stärker.
- **Interpretation:** Die Ergebnisse sollten stets im Kontext weiterer Indikatoren interpretiert werden – insbesondere in Verbindung mit dem Tourismusakzeptanzsaldo, um mögliche Zusammenhänge zwischen Tourismusentwicklung und wahrgenommener Lebensqualität sichtbar zu machen. Regelmäßige Erhebungen über mehrere Jahre ermöglichen es, Veränderungen im Zeitverlauf zu erkennen und Hinweise auf Entwicklungsdynamiken, Wirkung von Maßnahmen oder veränderte Rahmenbedingungen abzuleiten.